

Schick die Zeitung an die Front, es ist ein Heimatgruß von

Taxele post. plătite in numerar c/ aprobărei D. Gen. P.T.T. 31061/1939

Arader Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Mih. Viliu
Schriftleitung und Verwaltung: Brad, Biala Str. 2
Rechnungsbüro: 16 III
Anstalts-Conto: 47114

Folge 147. 24. Jahrgang.
Brad Freitag den 17. Dezember 1943

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Brad, unter Nr. 87/1938

Zunehmende Unruhen in Iran

Ankara. (DNB) In welchem Ausmaß die Unruhen in Iran zugenommen haben, geht daraus hervor, daß sich die Briten genötigt sahen auf den Kopf eines Kurdenführers 1000 Pfund Prämie auszusetzen.

In Südiran aber beschlagnahmten die Briten trotz der drohenden Hungersnot 16.000 Tonnen Getreide.

Teheran. (DNB) Der iranische Ministerpräsident überreichte dem Schah am gestrigen Tage sein Rücktrittsgesuch.

Neapel ohne Medikamente

Stockholm. (DNB) In Neapel waren am 6. Dezember sämtliche Apotheken aus Protest wegen Mangel an Medikamenten geschlossen. Auf die Beschwerden der Apotheker bei den britisch-amerikanischen Behörden wurde ihnen schriftlich mitgeteilt, daß die Beschaffung von Medikamenten eine Angelegenheit der Bevölkerung sei.

Italienische Kinder kommen nach Sowjetrußland

Rom. (DNB) Laut Vorschlag des Sowjetvertreters in Süditalien sollen alle italienischen Kinder zwischen dem 4. und 15. Lebensjahr, deren Väter zu Zwangsarbeiten nach Afrika, England oder in die USA verschleppt wurden, in die Sowjetunion gebracht werden. Dort sollen dieselben im bolschewistischen Geiste erzogen werden.

Streik in USA-Flugzeugfabriken

Genf. (A) In fünf amerikanischen Flugzeugfabriken, in denen ein neuer Typ großer Bomber hergestellt wird, ist ein Streik ausgebrochen, wodurch die Herstellung der Flugzeuge unterbrochen wurde. Im besondern sind es Flugzeugmotorenfabrik in denen 30.000 Arbeitern arbeiten sollten.

Otto von Habsburg

will keinen Krieg führen

Washington. (Ep) Das amerikanische Kriegsministerium hat die im Jahre 1942 erteilte Genehmigung zur Bildung eines „österreichischen Freiwilligenkorps“ unter Otto von Habsburg aufgehoben.

Die Auflösung des Freiwilligenkorps erfolgte deshalb, weil sich zu wenig Freiwillige gemeldet hatten. Die Militärbehörden haben ihnen anheimgestellt, sich in amerikanischen Truppenteile einzuliefern zu lassen oder ganz aus dem Heeresverband auszuschiden. Otto von Habsburg ist daraufhin samt seinen Brüdern aus dem Heeresdienst ausgestritten, weil er keinen Krieg führen will.

Zivilisten müßten Sowjetverluste erletzen

Nach 2-tägiger Ausbildung in die Front

Berlin. (DNB) Ein neues Moment in der sowjetischen Kampfführung ist der Einsatz von Zivilisten aus den wiederbesetzten Gebieten, in die sowjetischen Kampfverbände. Nach der Befreiung der verschiedenen Ortschaften und Städte wurden die zurückgebliebenen männlichen Einwohner im Alter von 18 bis 50. Lebensjahr zusammengetrieben und ihnen vorgehalten, daß sie durch Arbeitsleistung für die Deutschen ihre

Ehre verloren haben und diese nur durch sofortigen Einsatz an der Front wieder zurückgewinnen können. Hierbei wird ihnen vorgehalten, daß die Deutschen jeden Ueberläufer sofort erschießen. Nach zwoeltägiger Ausbildung werden diese Männer in die vorderste Front eingesetzt und verteidigen sich bitter gegen die Angriffe der Deutschen von denen sie angeblich nichts anders als den Lob zu erwarten haben.

Dr. Radulescu:

Rumäniens Rolle im Neuen Europa

Brad. Samstag, den 18. Dezember um 17 Uhr hält Generalsekretär der Deutsch-Rumänischen Gesellschaft-Ranat, Dr. Victor Radulescu, im kleinen Saal des Kulturpalais einen Vortrag über „Einordnung Rumäniens im Neuen

Europa“. Eintritt frei. Die Volksgenossen werden ersucht diesem zeitgemäßen und interessanten Vortrag in je größerer Anzahl beizuwohnen.

Lügenmeldungen sollen Mut machen

Stockholm. (DNB) In einem Artikel des Sowjetblattes „Luz“ wird von einer halbigen Landung der Alliierten im Westen gesprochen. Diese Voraussage ist insofern interessant, als sie in propagandistischer Weise dazu beitragen soll, den gesunkenen Mut der Sowjet-

Soldaten neu zu beleben. Sie ist aber auch gleichzeitig ein Eingeständnis, daß die Sowjets die Hoffnungen verloren haben, an der Ostfront allein einen entscheidenden Erfolg über die deutsche Wehrmacht zu erzielen.

Noch schwere Kämpfe für die Alliierten

Stockholm. (DNB) In seinem gestrigen Bericht über die Kriegslage erklärte der englische Außenminister Eden im Unterhaus, daß die Alliierten alle Anstrengungen machen müssen, da große Schlachten bevorstehen und kein Grund zum Optimismus vorliegt. Das Ziel-

erhalten der anglo-amerikanischen Offensive in Süditalien beschönigte er damit, daß die gegenwärtigen Kämpfe sich im engsten Raum auf dem Stiefel abspielen, der von den deutschen Truppen vorzüglich zur Verteidigung ausgebaut wurde.

Titto will ein Großserbien schaffen

Stockholm. (Ep) Die neue Tito-Regierung entfaltet eine rege Tätigkeit. In London wurde jetzt ein Ableger dieser Regierung, ein sogenanntes jugoslawisches „Einheitskomitee“, gegründet, dessen 12 Mitglieder aus Anhängern Titos gewählt wurden. Die Hauptaufgabe dieses Komitees besteht in Propaganda für die Tito-Regierung. Deren Ziele werden übrigens klarer sichtbar

durch die von dem Londoner Ausschuss vertretene Forderung, daß alle kroatischen, slowenischen oder serbischen Gebiete, die früher zu Oesterreich, Italien oder anderen Staaten gehörten, nach dem Krieg dem neuen jugoslawischen Staat einverleibt werden, dessen Grenzen noch weiter gezogen werden sollen als in Versailles.

Nur wer wenig vom Leben verlangt,
melde: das gute Buch.

Donnerstag, den 16. Dezember, abends um 8.30 Uhr

Eröffnung der Buchwoche in Arad

Ort: Deutsches Haus, Saal /



Kroatischer Artilleristen-Nachwuchs wird geschult

Bei einer Besichtigung eines Lehrganges des kroatischen Artillerie-Nachwuchses werden dem Inspektor sachkundige Antworten gegeben, die das im Lehrgang erarbeitete Wissen kenntlich machen. (Orbis)

Mit den Partisanen auf dem Balkan wird Schluß gemacht

Berlin. (DNB) Wie von maßgebender deutscher Stelle bekanntgegeben wird, treffen die deutschen Kommandos auf dem Balkan Vorbereitungen, um mit dem Bandenunwesen sowohl in Kroatien und Serbien als auch in Griechenland endgültig Schluß zu machen. Ueber die näheren Maßnahmen werden aus begreiflichen Gründen keine Andeutungen gemacht, jedoch kann angenommen werden, daß in nächster Zeit mit umfassenden militärischen Operationen in diesem Gebieten zu rechnen ist.

800 Chinesen ertrunken

Shanghai. (A) Gelegentlich eines Sturmes kenterte wegen Ueberladung ein chinesisches Schiff auf dem Jangtsekiang und sank. Von 1000 Passagieren, meist chinesische Kleinkaufleute, konnten nur 200 gerettet werden.

Arabishe Kundgebung gegen den Bolschewismus

Algier. (DNB) In Marokko und anderen Gebieten Nordafrikas fanden seitens der Araber Großkundgebungen gegen den Bolschewismus statt. Bei diesen wurde die muslimanische Bevölkerung aufgefordert und ermahnt die Verbreitung des Bolschewismus mit allen Mitteln zu verhindern.

Der Soldat an der Front

weil zu kämpfen, die Dageingeblienen müssen arbeiten, schwätzen, den Lügen entgegenzutreten und glauben an den Sieg.

Roosevelt in Sizilien

Algier. (DNB) Auf seinem Rückflug in die USA, ist Roosevelt gestern auf Sizilien eingetroffen, wo er von General Eisenhower, Admiral Leahy dem Kommandanten der 5. und 7. amerikanischen Armee sowie einer Anzahl weiterer hohen Offiziere begrüßt wurde.

Drei Tschangting-Armeen eingeschlossen

Totio. (DNB) Im Raume von Tschang-Tse wurden 3 Tschangting-Armeen, die zum Entsatz von Tschang-Tse herbeieilten, von den Japanern eingeschlossen. Dadurch bereitet sich eine neue große Niederlage der Tschangtingtruppen in Mittelchina vor.

Erfolg einer rumänischen Tänzerin in Finnland

Helsinki. (EP) Die Ballettmeisterin des rumänischen Nationaltheaters in Bukarest, Iris Barburu, tanzte hier in Helsinki und gefiel durch ihre kindlich-märcchenhafte Kunst. Sie wird nun auch auf einer Veranstaltung der Finnisch-Rumänischen Gesellschaft zugunsten des finnischen Roten Kreuzes tanzen.

Erst nach fünf Jahren Heimurlaub

Britische Soldaten, die bei den Einheiten der britischen Armee in Indien dienen, sollen erst nach fünfjähriger Dienstzeit Heimurlaub erhalten, erklärte Amerly in einer schriftlichen Antwort auf eine Anfrage im Unterhaus.

Im Streit ein Auge mit der Gabel ausgestochen

Arad. Im Streit in einem Gasthaus in Arad stach die Bedienungsgattin Ecaterina Barlaanu mit einer Gabel der Gasthausbesitzerin Borgoman das linke Auge aus. Sie wurde zu einem Jahr Gefängnis und 200.000 Lei Schadenersatz verurteilt.

Neue Petroleumpreise

Bukarest. (SPB) Die Preisbestimmungskommission hat die neuen Erdölpreise für Bukarest wie folgt festgesetzt: Benzin 37, Petroleum 12, Motorin 15, Bakura 5.80, Benzin für Auto, benzinisiert 21.10, Schwerbenzin 19.40 Motorin für Landwirtschaft 12.30, Spezial-Heizöl 8.12 Lei pro Liter.

Sollgruppenführer Andreas Schmid:

Daß wir den Krieg gewinnen, wissen auch die Juden...

Lemeschburg. Anlässlich der dritten Jahreswende der Gründung der „Deutschen Arbeitsfront in Rumänien“ fand in Lemeschburg eine Großkundgebung statt. Bei dieser gab der Hauptwarter der DAA, Amtsleiter Pg. Fritz Cloos, einen Ueberblick über die bisherigen Leistungen derselben indem er hervorhob, daß die Unterstützungseinsparungen der DAA bisher 85 Millionen ausmachen, zu denen noch zusätzliche Aktionen hinzukommen. Insgesamt wurden 148 Millionen Lei aus eigener Kraft für die Arbeiterschaft aufgebracht. Aus der Einstellung heraus, daß nicht das Kapital die Arbeit sondern die Arbeit das Kapital schafft, hat sich Deutschland von der internationalen Zinsknechtschaft freigemacht. Deshalb gilt auch für uns nur eine Parole: die Volkswirtschaft in den Betrieben ist kriegswichtig.

Nach den Ausführungen Amtswalters Cloos, ergriff Sollgruppenführer Andreas Schmid das Wort und schilderte den Kampf des deutschen Arbeiters um Freiheit und Brot. Die Schwierigkeiten in demselben, die das internationale Judentum zu bereiten mußte

um sein Ziel, die Verflavung Europas durchzuführen.

Er hob die hohe Kulturstufe des deutschen Arbeiter herbor und bemerkte, daß nachdem es dem Judentum mißlungen war, den deutschen Arbeiter zu verflaven, da sich dieser sein eigenes Kampfinstrument, die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei, schuf verließ das Judentum das Land und flüchtete nach Rußland. Wo immer und in welcher Form immer der Jude handelt, ob in Rußland, England, Amerika oder den verschiedenen Kleinststaaten, ist sein Ziel die Verflavung der Welt, die Ausrottung aller menschlichen und kulturellen Werte, die Verproletarisierung der Menschheit und dadurch die Aufstellung der Kommune, um sich die Menschheit dienstbar zu machen. Denn daß wir den Krieg gewinnen werden, das wissen die Juden besser als alle andern, aber auch, daß sie aus Europa entfernt werden.

Abschließend gab der Sollgruppenführer seiner Ueberzeugung Ausdruck, daß Marschall Antonescu durch Einfluß aller nationalen Kräfte an der Seite Deutschlands den Sieg und die große Zukunft des Landes erkämpfen wird.

Türkei verwendet 60 Prozent ihrer Einnahmen für Heeresrüstung

Ankara. (DNB) In der gestrigen Nationalversammlung hielt Ministerpräsident Saratschoglu eine Rede in der er über die Rüstungsbeschreibungen sprach. In seinen Ausführungen erklärte der Ministerpräsident, daß die bisherige Politik der Türkei unverändert fortbestehen und die Regierung gegen Friedensstörer

und Saboteure strenge vorgehen werde. Zur Heeresaufrüstung, werden in der Folge 60 Prozent der Staatseinnahmen verwendet werden. Die Türkei aber, erklärte Saratschoglu abschließend, ist bereit alles für die Erhaltung ihrer Freiheit einzusetzen.

Deutsche Weihnachtsfeier in Arad

Die Ortsgruppe Arad der DAA veranstaltete Sonntag den 19. Dezember um 4 Uhr nachmittags im Kulturpalais eine Weihnachtsfeier, an welcher sämtliche Formationen und Gliederungen der Partei teilnahmen.

Die Gestaltung der Feier tragen im I. Teil die Angestellten der Kreisleitung in kameradschaftlichem Zusammenwirken mit der Betriebsgemeinschaft der hiesigen Textilwarenfabrik Teba. Anschließend

wend werden im II. Teil die Jungmädelsgruppe und die DJ-Mädels als Vertreter der Jugend, ihr bestes Können darbieten.

An der Feier nehmen auch sämtliche Arader deutsche Volks- und Mittelschulen geschlossen teil. Zu dieser Veranstaltung werden alle Volksgenossen u. Genossinnen unserer Stadt herzlichst eingeladen.

Ein Handstreich des Schützen Trica

(Sp) Es war an einem schönen und stillen Nachmittag bei einem vorgeschobenen MG-Posten am Frontabschnitt, des vom Zuge des Leutnant Anttas besetzt war. Durch die Schießscharte des Bunkers, an der der tapfere Trica auf Posten war, konnte man weit ins Karpaten bei Komorossijak sehen, das von den Bolschewisten besetzt war. Neben dem Schützen Trica beobachtete der Truppenführer, Corporal Botocica unablässig den Horizont, während der Einjährige Stanescu, der im Graben lag, einem russischen Lautsprecher zuhörte, der hinter der Misalohöhe verborgen lag.

des „Vertäutes“ gehört, als sich seine Gesichtszüge anspannten und ein Gedanke in ihm zu arbeiten begann. Noch einmal blickte er in die Richtung woher das Weib sprach. „Schon wieder will sie unsere Herzen vergiften“, murmelte er vor sich hin. Dann ergriff er ruhig zwei Handgranaten und schlich sich aus dem Bunker. Der Corporal Botocica schien ihn zu verstehen, denn er lächelt bezeichnend vor sich hin, als ob er sagen wollte: „Jetzt ist es mit ihr aus!“

Trica Stefan stieg den Fußpfad vor dem MG-Posten hinunter, dann bog er nach rechts ab und hielt einen Augen-

blick an. Zum siebenten Male in vier Monaten ging er diesen Weg, der sich zwischen Minen und Drahtverhau zu den Stellungen des Feindes schlängelte.

Es verging kaum eine Viertelstunde, dann ertönte eine Detonation und wilde Schreie. Eine zweite Explosion folgte und die Stimme Kaisa brach plötzlich ab.

Viele Tage lang war der Lautsprecher von der Misalohöhe nicht mehr zu hören und die Stimme der „Krähe“ Trica war für immer bestummt.

Cesar Flamura
Kriegsberichtler

Unsere Kalender erscheinen auch heuer nicht!

Nachdem auch heuer die in unserem Verlag früher erschienenen Kalender nicht erscheinen durften, können wir bezeichnenderweise auch die Wünsche von einem Teil unserer Leser nicht erfüllen und ihnen diese nicht zusenden.

Mancher Leser ist der irrigen Meinung, daß man mindestens doch einem Kalender machen und ihm, als langjähriger Leser einschicken soll, was selbstverständlich falsch ist. Kalender kann

man nur dann machen, wenn er in Massenauflage erscheint, wie dies früher bei uns der Fall war, wo unsere hiesig speziell eingerichtete Druckerei Monate hindurch mit dem Satz und Druck von Kalender beschäftigt war und dann im Herbst bis zu 50.000 Kalender von unseren Kommissionären in den einzelnen Dörfern abgesetzt wurden.

Die Blattverwaltung.

Aus der Volksgruppe

An die Schulleiter des Kreises Müller-Gutenbrunn

Die Schulleiter des Kreises Müller-Gutenbrunn erscheinen Montag, den 20. Dezember 10 Uhr zu einem Appell in der Kreisdienststelle. Zur Beh.ung der Dezember-B. zügen, sowie der Gehalts erhöhungen sind Vollmachten mitzubringen. Wer einen V. r. g. s. v. o. r. s. c. h. a. b. in Anspruch nehmen will, muß persönlich erscheinen.

Der Kreisdienststellenleiter.

Weihnachtsausstellung der DJ

Mit viel Freude arbeiten unsere Jungen und Mädchen daran, diesmal die Spi. zeuge für die Kinder unserer Soldaten, deren Frauen oft nicht das nötige Geld haben, um ihren Kindern zu Weihnachten eine Freude zu bereiten, herzustellen. So ist jetzt für jede Mutter die Möglichkeit gegeben ihren Kindern etwas für Weihnachten zu besorgen.

Wir laden deshalb alle Mütter, deren Männer eingezogen sind und alle Volksgenossen und Volksgenossinnen ein, unsere Weihnachtsausstellung zu besuchen. Die Eröffnung der Ausstellung findet Sonntag, am 19. Dez, um 10 Uhr in der Turnhalle der Adam Müller-Gutenbrunn-Schule statt.

Die DJ-Bannführung 9.

Achtung Kreiswirtschaftsgruppenleiter!

Donnerstag, den 16. Dezember 1943 abends 19 Uhr findet eine Arbeitsbesprechung aller Kreiswirtschaftsgruppenleiter des Wirtschaftsamtbes in der Dienststelle Arad, Cicio Pop-Gasse 9. II. Stock, Tür 9-10 statt. Die Kreiswirtschaftsgruppenleiter werden hiermit ersucht unbedingt und pünktlich erscheinen zu wollen.

Achtung Fachgruppenleiter!

Freitag, den 17. Dezember 1943 abends 19 Uhr findet eine Arbeitsbesprechung aller Fachgruppenleiter und Fachuntergruppenleiter, wie auch der Handels- und Handwerksbeiräte des Wirtschaftsamtbes in Arad, Cicio Pop-Gasse 9 im Festsaal des Deutschen Hauses, statt. Es werden alle Amtswalter um ein unbedingt und pünktliches Erscheinen ersucht.

Achtung Ortsgruppenleitungen!

Alle Ortsgruppenleitungen werden aufgefordert, wenn sie ihre Monatsmeldungen für November noch nicht eingekandt haben, diese der Kreisverfassungsstelle unverzüglich einzuschicken. Die Meldung für Dezember ist auch unverzüglich einzusenden.

Kreisverfassungsstelle.

Die Arader Ortsgruppenleitung sucht Eugen Klepper: Wer etwas von ihm weiß, möge es sofort dem Kreisverfassungsamte melden unter Angabe seiner näheren Personaldaten und seiner Anschrift.

Werschezer deutsche Frauen im Belgrader Rundfunk

(Spb) Trotz aller bestehenden Schwierigkeiten, ja man kann sogar sagen Gefahren, begaben sich unlängst Frauen der deutschen Volksgruppe im Banat, uzw. aus Werschet nach Belgrad, um das Programm der volksdeutschen Stunde des Belgrader Senders zu gestalten. Die Singdarbietungen der Werschezer Gruppe der Deutschen Frauenschaft im Banat fanden lebhaften Anklang.

Auszahlung von Pensionen

Arad. Pensionisten, die ihre Pension von der städtischen Pensionskassa erhalten, wird die Dezemberpension mit Beginn vom 15. Dezember ausbezahlt.

Im Angriffsraum Shtomir

Westufer des Teterew von Sowjets gesäubert

Sowjetverluste 11.000 Tote, 4400 Gefangene, 924 Geschütze u. viel Kriegsgerät

Berlin. Das OAB gibt bekannt: Im Raum von Krowograd u. Twerfaj...

Bei diesen Kämpfen haben sich die thüringische 1. Panzerdivision unter Generalleutnant Krüger...

nach starker Artillerievorbereitung mit mehreren Divisionen und starken Panzerkräften an. Sie wurden abgeschlagen...

In Südtalien nur örtliche Kämpfe

Berlin. Das OAB gibt bekannt: An der süditalienischen Front verlief der Tag bis auf örtliche Kampfaktivität...

dichten Wollen nach Nordwestdeutschland ein. Zahlreiche Spreng- u. Brandbomben verursachten Schäden...

Feindliche Bomberverbände flogen in den Mittagsstunden des gestrigen Tages unter dem Schutz von Nebel und

In der vergangenen Nacht warfen feindliche Störflugzeuge Bomben im rheinisch-westfälischen Industriegebiet.

Deutsche U-Boote machen Karibisches Meer unsicher

Newyork. (DNB) Laut amerikanischen Berichten machen deutsche U-Boote das Karibische Meer für die Schifffahrt unsicher...

England darf weder großen Sieg noch Vormarsch erwarten

London. (DNB) In einem Kommentar zur militärischen Lage bemerkt der britische Nachrichtendienst...

bemerkt, gibt es zwei Lager, das der Optimisten, die einen Einmarsch in Rom zu Weihnachten erwarten...

USA lassen sich auf britischen Inseln häuslich nieder

London. (DNB) Wie das englische Blatt "Daily Mail" berichtet, haben sich die Nordamerikaner auf den Inseln...

Zucht vor Vergeltung zwingt zu Lügen

Berlin. (DNB) In einer Unterredung des britischen Staatssekretärs im Luftfahrtministerium...

sekretär eine bewusste Lüge ausgesprochen, denn, wie aus den Aussagen von Hunderten britischen Gefangenen hervorgeht...

Die ganze chinesische Mittelfront wackelt

Tschang-Tse war, ein schwerer Schlag für die Tschungking-Armee

Totlo. (DNB) Der Fall von Tschang-Tse bedeutet für Tschungking einen äußerst schweren Schlag...

lor. Durch die Vernichtung dieser Heeresverbände ist die ganze chinesische Mittelfront in Bewegung gekommen...

Verfall der Moral in England

Stockholm. (DNB) Laut Berichten aus London, schreiet der Verfall der Moral der englischen Bevölkerung un-aufhaltsam weiter vor...

Amerikaner bereiten neuen Angriff in Südtalien vor

An der süditalienischen Front keine besondern Kampfhandlungen

Berlin. Das OAB gibt bekannt: An der süditalienischen Front verlief der Tag ohne größere Kampfhandlungen...

stern gemeldet wurde, obwohl die Stadt seitens der deutschen Truppen bereits vor Wochen geräumt wurde.

Serbische Verbände

Abernehmen Säuberungsaktion gegen Partisanen

Belgrad. (DNB) Serbische Verbände die im Einklang mit der deutschen Wehrmacht aufgestellt wurden...

Schwere Kämpfe auf Neu-Guinea

Amerikaner setzen Schlingel in Brand

Totlo. (DNB) Wie das japanische Hauptquartier bekanntgibt, sind auf Neu-Guinea zwischen Japanern und Amerikanern schwere Kämpfe im Gange...



Heute abend gehen wir nicht aus?

Diese Frage stellen Sie Ihrer Frau oft. Jedoch kommt es nicht selten vor, dass sie sich nicht wohl fühlt...

Algocratine

Kommel mit neuer Mission betraut

Berlin. (DNB) Wie von maßgebender Stelle verlautet, wurde Generalfeldmarschall Kommel seit September von seinem Kommando in Oberitalien abberufen...

Roosevelt will über Konferenzen im Kongress berichten

Washington. (DNB) Laut Berichten aus dem Weißen Haus ist Roosevelt bereit nach seiner Rückkehr in die USA über das Resultat der Konferenzen in Tokio und Teheran zu berichten...

Im Pazifik Ruhe vor dem Sturm

Totlo. (DNB) Wie das japanische Oberkommando bekanntgibt, sind in der Umgebung von Bougainville und anderen japanischen Stützpunkten im Südpazifik keine amerikanischen Flugzeugträger...

Japanischerseits wird hierzu bemerkt, daß es sich um eine Ruhe vor dem Sturm handelt, da die Amerikaner in Kürze von neuem versuchen werden...

Der Rückkauf der Essigfabriken

Durch eine Verordnung des General-Kommissariats für Preisgestaltung werden alle Essigfabriken verpflichtet, ihre für die Essigherstellung nötigen Mengen nur bei Mengenoffenschaften zu im gegenseitigem Einvernehmen festgesetzten Preisen zu bezuziehen.

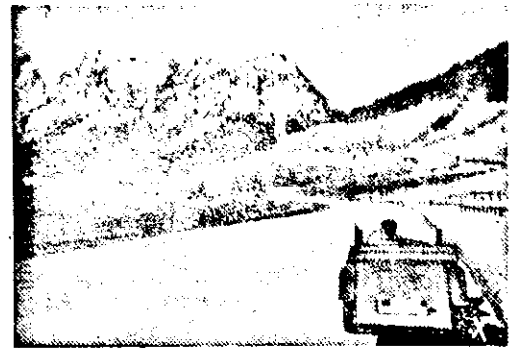
Betriebsarzt erspart Arbeitszeit

Ein Kreis im Gau Westfalen-Nord berichtet, daß sich 27 Betriebe entschlossen haben, einen eigenen Betriebsarzt anzustellen. Sie sehen in der betriebsärztlichen Betreuung nicht nur einen wichtigen Faktor zur Gefunderhaltung der Gefolgshaft, sondern auch die Möglichkeit, unter kriegsbedingten Verhältnissen die kostbare Arbeitszeit einzusparen.

In Erzbitte im Kreise Westum im Westfalen wurde eine Gemeindefrauenwerkstatt zur Entlastung der Hausfrauen und Ersparung von Arbeitsstunden eröffnet.

19 Waggon Altpapier

Magram. Seit sechs Wochen geht hier das Sammeln von Altpapier gegen Vergütung für Altpapier vor sich. Das Gesamtgewicht beläuft sich jetzt auf rund 19 Waggon.



Deutschlands Reichtum an Naturschönheiten

Unser Bild zeigt: Hier ist eine gute ausgebaut und gepflegte Alpenstraße, die sich durch die Schneebedeckten Berge zieht (Orbis)

Deutsche Spezialmaschinen erhöhen die Leistung

Eine Schuhfabrik in Wilna, die früher kaum etwas produzierte und nun deutsche Spezialmaschinen einbaute, sowie die Arbeitsmethoden des Reiches angewandt hat, ist nun in der Lage, täglich 1000 Paar Schuhe herzustellen. Die Produktion wird der Zivilbevölkerung des Ostlandes zur Verfügung gestellt.

Weihnachtsfeier der Ortsgruppe Urad

Sonntag, den 19. Dezember, 4 Uhr nachmittag im Kulturpalais

Maßnahmen zur Brandlöschung bei Fliegerangriffen

Zur Verhinderung des Ausbreitens von Bränden bei einem feindlichen Fliegerangriff sind seitens der Bevölkerung den Institutionen, Betrieben und Unternehmungen laut Verfügung des Luftschutzkommandos folgende Maßnahmen zu treffen:

1. In jedem Haus Institution oder Unternehmung ist eine Person zu bestimmen die bei einem Fliegerangriff auf dem Dachboden des Hauses die dort einfallenden Brandbomben zu löschen hat.

2. In jedem Haus müssen Behälter mit Wasser und Risten oder Säcke mit Sand bereitstehen, dies sowohl auf dem Dachboden als auch in jedem Stockwerk.

3. Alle Möbelmagazine und solche die leicht entzündbares Material enthalten müssen mit Feuerlöschapparaten versehen sein. Das Material ist so zu stellen daß sich nicht das gesamte auf einmal entzündet, auch hier sind Risten mit Sand bereitzustellen und Wege herzustellen auf denen die von allen Seiten gelangen kann.

4. Die Bevölkerung hat Packetasche mit den notwendigen Bekleidungsgegenständen und Lebensmitteln bereitzustellen, ebenso Taschenlampen und sonstige Beleuchtungskörper um beim Versagen des elektrischen Lichtes über Beleuchtungsmöglichkeit zu verfügen.

Beginnende Erhaltung



Kopfwahl, Müdigkeit oder sogar Fieber... dann ist es höchste Zeit, Aspirin-Tabletten zu nehmen!

ASPIRIN  gehört ins Haus!

Weihnachtswünsche u. Neujahrsgrüße unserer Soldaten

Von der Feldpost No. 782 grüßen folgende Frontsoldaten die Heimat und wünschen ihren Familienangehörigen, Bekannten und den Mädeln recht frohe Weihnachten u. ein glückliches Neujahr. Gleichzeitig die „Arader Zeitung“ und das „Volksblatt“ schicken, damit sie die Verbindung mit der Heimat nicht verlieren, weil die Briefe ohnehin sehr spärlich antommen. Peter Zug aus Eschendorf; Dumirku Bodeanu aus Lugosch; Hans Petka aus Bafowa; Hans Gijing aus Deutschaußpeier; Hans Malbet aus Retsch; Michael Crawek aus Königsbad; Hans Kirlich aus Darowa; Josef Stuhler aus Ferdinandsberg.

In einem Schreiben vom 17. November grüßen folgende Kameraden ihre Angehörigen und Bekannten in der Heimat: Sepp Koch, Georg Klefer und Nikolaus Matrisoto aus Gafels; Hans Koch, Santandres; Hans Fromitz; Moritzdorf; Sepp Roth Triebswetter; Augustin Fischer und Adalbert Prohaska, Retsch; Fritz Auner Arbeg; Jakob Schäfer Drezhdorf; Michael Roth Neufdörschen, Michael Brudner Wardisch.

Stefan König Rischoda; Michael Bauer Gudenbrunn, Wendel Grefinger Alexanderhausen.

Josef Schmidt, Martin Kumaus, die Brüder Nikolaus und Josef Vork, Jan. Klein Jgn. Werner, Josef Ding, aus Jahrmarkt; Adam Glbe und Nikolaus Bohn Bileb.

Aus Griechenland grüßen: Eduard Denuel, Grawak; Max Scheffel Sadelhausen; Hans Deberth und Hans Bauer aus Samora; Franz Girsch aus W.-S. Anna.

Ihre Verwandten und Bekannten in der Heimat grüßen: H-Männer der Feldpostnummer 34679 B: Friedrich Adolf Comerth, Eduard Kovh, Karl Hartmann, Günther Alent, Heinrich Telles, Friedrich Klein, Erich Paulini und Friedrich Schwarz aus Hermannstadt;

Aus einem Lazarett in Rußland: Otto Lang, Agneheim; H-Männer aus Lublin-Dian in Berger und Thomas Wallmen aus Alzen; Martin Weik, Gustav Dörr, Gustav Karlsburger, Josef Binder, Josef Wehrbrodt und Matthias Vinder aus Deutsch-Bien; Simon Schieb Girelsau; Simon Reuf, Reufmarkt; Andreas Theil, Großpold; Georg Fleischer, Kleinschellen; Johann Schoger, Frauendorf; Jakob Gemmel Ohlsch; Julius Fleischer, Ferdinandsberg; Hans Geißheimer, Birba;

H-Männer der Feldpostnummer 57284 D: Josef Folber, Seltan; Thomas Minzh, Kelling; Gerhard Melzer, Werd; Martin Stamp, Daniel Ruhland, und Michael Stamp aus Moritzdorf; Josef Rosnier, Jimesch; Johann Wind, Johannnisdorf; Josef Effig, Georg Schuller Andreas Dendörfer, Samuel Hartmann und Wilhelm Mosberger aus Birthalm; Stefan Biegler, Kleinallisch; Rudolf Preis, Angnshelm; Johann Fredel, Trappold; Stefan Pelger, Mediasch; Helmut Primus, Kronstadt; Wilhelm Andre, Großschend.

Indien hat eine Bevölkerung von 388.977.955 Menschen — das sind 50 Millionen mehr als bei der letzten Volkszählung vor zehn Jahren. Das Land hat einen kleinen Männerüberschuß. Auf 925 Frauen kommen 1000 Männer.

Neue Höchstpreise für

Reis, Schuhmacher, Würstler und Obst

Bukarest. (A) Das Generalkomitee für Preisbestimmung hat nachstehende neue Höchstpreise festgesetzt: Für Reis in Städten mit Reisschälmaschinen 250 pro kg.

Ebenso wurden neue Höchstpreise für Seife und Wurstwaren für Bukarest bestimmt wobei die Preise in der Provinz mindestens um 15 Prozent niedriger sein müssen

Der Macherlohn für Schuhe ist nach den lokalen Verhältnissen, von den Präferenzen bei Berücksichtigung der Bukarester Löhne, festzusetzen.

Für einheitliches Obst wurden keine Höchstpreise festgesetzt um den Produzenten die Möglichkeit zu bieten ihre Erzeugnisse entsprechend absetzen zu können.

Unser Soldaten

Mit unsern Soldaten ist gut beisammen. Sie lieben die Mädel und den süßen Wein. Sie sind stets lustig, tun oftmals Scherz und wenn sie lachen, tun sie es von Herzen. Sie nützen die Zeit, wenn sie in Ruhe sind, weil solche Stunden verfliegen geschwind. Denn heut sind sie hier, morgen geht jeder muß mit ob er Hauptmann oder W. steite. Das sind unsere Soldaten die Stege erringen, und der Heimat eifrig den Frieden bringen. Nicht kann es die Heimat vergessen, doch denkt sie an sie. All ihre Sorgen sind die Soldaten, ja die.

Marla Binder, Jakobsdorf.

Arztversammlung unterbleibt

Die deutschen Ärzte der Kreise Temeschburg, Brinz Eugen, Südost-Straße werden hiermit verständigt, daß die für den 16. Dezember geplante Arbeitsbesprechung und Arztversammlung nicht stattfindet.

Großes Militärkonzert in Arad

Arad. Samstag den 18. Dezember findet im Stadttheater ein großes Militärkonzert der Musikkapelle des Arader Infanterieregiments statt, dessen Einnahmen zur Unterstützung der Kinder der Angehörigen der Musikkapelle verwendet werden.

Ordnungsnummer für Bäcker

Die Temescher Komitatspräfektur macht die Bäcker aufmerksam, daß sie ihre Brote mit der Ordnungsnummer der betreffenden Bäckerei zu versehen haben. Das Personal der Bäckereien muß gesund sein und sich wöchentlich einer ärztlichen Untersuchung unterziehen. Die Bäckereien müssen peinlich sauber gehalten werden. Das erzuagte Brot muß gut ausgebacken und schmackhaft sein.

Das Bündnis zwischen Stalin und Benesch wird in politischen Kreisen als ein solches zwischen Löwen und Mäusen hingestellt aus dem hervorgeht, daß England aus dem Nachkriegseuropa vollkommen ausgeschaltet wird. (DNB)

Laut einer Mitteilung von maßgebender deutscher militärischer Stelle wurden an der Ostfront in der Zeit vom 1. September bis heute 4.300 Sowjetflugzeuge abgeschossen. (DNB)

(DNB) Der Führer verlieh an Oberst Schulz, als 6. Offizier der Deutschen Wehrmacht, die Brillanten zum Ritterkreuz des EK. Oberst Schulz hat sich zuletzt in den Kämpfen nördlich Kiew mit seiner Panzerabteilung besonders hervorgetan.

In Soboni wurde die 16-jährige Anita Lazaran von einem Pferd in die Brust geschlagen. Das bebauernswerte Mädel mußte schwerverletzt ins Temeschburger Krankenhaus gebracht werden.

Der türkische Gesundheitsminister teilte mit, daß bei dem letzten Erdbeben 4018 Personen getötet und 4171 verwundet und mehr als 24.000 Häuser zerstört wurden.

Kurze Nachrichten

(Sp) Seit Meldungen aus Ankara wurde in sechs türkischen Provinzen der Belagerungszustand um ein weiteres halbes Jahr verlängert.

Durch die Einberufung der jungen Jahrgänge wurden in dem unbefestigten Italien 300.000 Wehrmännern erfasst.

Das bulgarische Gesundheitsministerium hat in Deutschland um 300 Millionen Rewa Medikamente gekauft.

In einem Walde in Schweden wurde in Amer entlegenen Stroh-Hütte ein Radio-Gehemtsender entdeckt. Der Besitzer derselben konnte noch nicht verhaftet werden.

(Sp) Die norwegischen Sicherheitspolizei hat alle Studentinnen, die an der Osloer Universität als Hörerinnen eingeschrieben waren, aufgefordert, sich in ihre Heimatorte zu begeben und sich dort bei der Polizei zu melden.

Bei den letzten Terrorangriffen der Anglo-Amerikaner auf Sofia wurden von diesen explosive Spielfachen abgeworfen vor deren Berührung die Bevölkerung gewarnt wurde. (DNB)

Die Japaner vernichteten in Zentral-China innerhalb eines Monats 25 Eschunging-Divisionen. (DNB)

Britische Zeitungen erklären, in Indien seien neuerdings die Seuchen und Epidemien ein mindestens ebenso großes Problem wie die Hungersnot. (DNB)

Zum Präsidenten des Schweizer Nationalrates des Parlaments wurde der bisherige Vizepräsident Dr. Paul Gysler gewählt (Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei Zürich).

In der bulgarischen Hauptstadt sind nun nachträglich noch einige von den anglo-amerikanischen Terrorfliegern abgeworfene Bomben mit Zeitzünden explodiert, die stellenweise Schaden verursachten.

Der finnische Reichstag votierte die Vorlage wonach der Regierung die Ermächtigung erteilt wird eine Kriegausleihe von einer Milliarde Finn-Mark aufzunehmen. (DNB)

In Temeschburg wurde das vor dem Hotel Savoy gestandene Motorfahrzeug des Dr. Sepp Schmidt gestohlen.

In Buzsasz hatte das Ehepaar Keller im Hof einen Draht zum Wäschetrocknen aufgespannt, der mit elektrischem Strom in Berührung kam u. sowohl den Mann wie auch die Frau tötete.

England führt nun Gasriegel gegen die Ratten, die sich seit Kriegsausbruch vermehrt haben, das sie jährlich mehr Schaden verursachen, als die Erhaltung der britischen Flotte im Frieden zu kosten pflegt.

Die Belieferung des Temeschburger Marktes mit Fettschweinen ist derzeit groß, daß der Bedarf der Stadtbevölkerung unbedingt gedeckt erscheint.

Die Amerikaner haben mehrere große Transportschiffe als Flugzeugträger umgebaut, die sie hauptsächlich im Geleitzugdienst verwenden.

Die bei der Arader Landwirtschaftskammer stattfindende Traktorenprüfung beginnt am 12. Dezember 1943.

Der Benaheimer Knecht Andronik Nlas wurde zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt, weil er bei seinem dortigen Protogebir Gheorghe Balaban Kleider und Hausgeräte im Werte von einigen Tausend Lei gestohlen hat.

Deutscher Vormarsch bei Kiew

An der Ostfront verhältnismäßig Ruhe eingetreten

Berlin. (DNB) Wie von militärischer Seite bekanntgegeben wird und wie aus den Wehrmachtberichten der letzten Tage zu entnehmen ist, ist an der Ostfront seit Tagen eine Ruhe zu verzeichnen. Heftige Kämpfe finden gegenwärtig nur im Raum Scherfassy und Kiew statt. Bei Smolensk und Gomel haben die Sowjets ihre erfolglosen Durchbruchversuche eingestellt.

Als Ursache werden die Wetterverhältnisse angeführt. Während es im

Süd- und Mittelabschnitt der Front schnell und regnete und dadurch ein Vormarschkommen in jeder Richtung stark erschwert, mancherorts sogar unmöglich geworden ist, friert es im Nordabschnitt der Front. Trotz dieser Wetterverhältnisse konnten die deutschen Truppen bei Kiew seit dem 6. Dezember in einer Breite von 30 km eine Tiefe von 60 km nach Osten gegen die sich zäh verteidigenden Sowjets gewinnen

Bulgarisches Volk mit Regierungspolitik einverstanden

Mißglücktes Manöver gegen Bulgarien in London

Sofia. (DNB) Unter Vorsitz des bulgarischen Ministerpräsidenten fand in Sofia gestern eine Sitzung des bulgarischen Reservistensachverständigen statt. Hierbei wurde festgestellt, daß 99 Prozent des gesamten bulgarischen Volkes mit der Innen- und Außenpolitik der Regierung einverstanden ist. In seiner Rede wies der Ministerpräsident darauf hin, daß zur Erreichung des Zieles das von Bulgarien verfolgt wird und in der Verteidigung seiner Grenzen besteht, die volle Einigkeit des bulgarischen Volkes notwendig sei.

Stockholm. (DNB) Die kommunistische Zeitung in Schweden „Arbetaren“ wies darauf hin, daß man in England jetzt die Konzentration einer bulgarischen Wehrmacht erwarten würde. Das Blatt nennt als den wahrscheinlichen früheren bulgarischen Gesandten Komptischiloff. Komptischiloff sei bei der Manchester-Bank in London tätig gewesen. Ob es sich um ein englisches oder sowjetisches Manöver handelt, geht aus der Meldung des schwedischen Linksblattes nicht hervor.

Das Rätsel des Benaheimer Mord und Selbstmordes gelöst

Die Frau wurde mit dem Hammer erschlagen

Benaheim. Wir berichteten vor Tagen über das schreckliche Familiendrama, das sich in unserer Gemeinde abgespielt hat und über welches anfangs noch ein geheimnisvolles Dunkel lag. Die behördlicherseits eingeleitete Untersuchung ergab, daß der 75-jährige Ausbehalter Nikolaus Brach abends mit seiner Wirtschaftlerin Anna Bohn geb. Franzen aus Gafzfeld einen Streit hatte, der darauf endete, daß der alte Mann mit einem Hammer die 59-jährige Frau erschlagen hat.

Als er sah, daß die Frau tot ist, wurde ihm erst jene Folgen bewußt, die nun für ihn als Mörder erstehen können. Er setzte sich nieder und schrieb einen Brief in welchem er betont, daß er infolge Ablebens seiner Frau, die vor 5 Jahren gestorben ist, und nachdem auch seine zwei Söhne im Weltkrieg gefallen sind, das Leben auf dieser Welt satt ist. Nachher schob er den Leich zur Seite und erhängte sich an den Lampenhaten,

wo man ihn auch am nächsten Tag samt der erschlagenen Wirtschaftlerin tot fand.

Die Nachbarn und Verwandten bestätigten, daß Brach infolge der verschiedenen Schicksalsschläge, die ihn im Leben getroffen haben, stark Nervenseidend und sehr schnell erregbar war.

„Die fluge Marianne“ im Forum-Kino

Arad. Das beste Lustspiel des Jahres rollt nun im Forum-Kino mit Paula Wessely, Hermann Thimig, Ullila Hörhiger, Axel v. Umbeffer und Hans Holt in der Hauptrolle. Keilend spielt Paula Wessely das einfache Provinzmädchen und danach die Großstädtlerin, die der Mittelpunkt der Gesellschaft und der drei Junggesellenherzen wird.

Nicht weniger gut spielt Hermann Thimig die Rolle der überraschten Ehefrau, dem Anfangs die einfache

Bolschewismus muß bekämpft werden

Madrid. (DNB) In einer Rede des Führers der spanischen Falange, Staatssekretär Arrese wies dieser auf die Gefahren des Bolschewismus hin. In seinen Ausführungen erklärte er, es genüge nicht allein, daß man den Bolschewismus nicht wünsche, sondern man muß diesen auch bekämpfen.

Deklaration zur Ausfolgung von Arbeitsbüchern vorliegen

Arad. Das Arbeits- und Stellenvermittlungsammt macht aufmerksam, daß der Termin zur Vorlage der Deklarationen für den Erhalt des Arbeitsbuches, das jeder Arbeiter in Handel und Industrie haben muß, am 20. Dezember abläuft.

Personen, die die vorgeschriebene Deklaration noch nicht einreichten, haben diese umgehend dem Arbeitsamt einzuwenden. Druckorten sind beim obigen Amt Bul. Carol Nr. 19 erhältlich.

Wegen Trunkenheit und Skandal verhaftet

Arad. Die Polizei verhaftete gestern wegen Trunkenheit und skandalösem Benehmen die Jugendlichen: Constantin Cracium, Milan Triff, Geza Gbarmatt, Gheorghe Moise, Dusa Guzman, Dumitru Ibanom, Gheorghe Ungureanu und Petru Navaban. Wegen Bagabundage Gheorghe Chilian.

Messing gab sie statt Gold

Arad. Frau Silvia Postinar aus Baia de Cris borgte vor dem Arader Kaufmann Oskar Rudai 38.000 Lei u. gab als Pfand ein Stück „geschmolzenes Gold“. Nachdem die Frau den Rückzahlungstermin nicht einhielt, ließ Rudai dieses „Gold“ untersuchen, wobei sich herausstellte, daß es nur Messing und nicht einmal 100 Lei wert ist. Er erstattete nun bei der Staatsanwaltschaft die Anzeige.

Arader Gerichtsurteile

Der Mablater Mühlenbesitzer Dr. Josef Marticsel wurde zu 3 Monate und sein Müller, Andreas Kmet zu einem Monat Lager verurteilt weil sie ohne Bewilligung Mehl gemahlen haben. Die Tafel hat ihre Appellation angewiesen.

Die Kladowaer Jünglinge Derente Pop und Roman Bariaci haben noch vor 2 Jahren bei Nicolae Stef in den Keller eingebrochen. Nachdem der Beschädigte sich mit den Dieben ausgeglichen hatte, stiftete das Kladowaer Gerichtsurteil das Verfahren. Der Staatsanwalt appellierte dagegen und der Arader Gerichtshof hat die Jüngens wegen Einbruch zu je 3 Monate Gefängnis verurteilt.

Gegen die Arader Hausbesitzerin, Witwe Anton Tompa und ihren Sohn wurde von ihrer Einwohnerin Witwe Stig die Klage erhoben, daß man sie aus der Wohnung hinauszwerfen soll. Zur Gerichtsverhandlung kam jedoch nicht die bejahrte Witwe Stig als Anklägerin, sondern ihre Tochter Jolva Stig, die auch dann bei Unterfertigung des Protokolls den Namen ihrer Mutter unterschrieben hat. Nun wurde heute die Jolva Stig wegen Unterschüttelung mit 10.000 Lei bestraft.

Joan Baran aus Oberschimand hat vor 3 Jahren von Joan Belean in Chisinau-Cris gestohlen. Er wurde vom dortigen Bezirksgericht zu 1 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt und auch sofort verhaftet. Der Arader Gerichtshof hat seine Appellation zwar abgewiesen, jedoch veranlaßt, daß er solange auf freien Fuß gesetzt wird, bis das Urteil rechtskräftig ist.

Die Arader Witwe Joan Bozsa wurde wegen Förderung geheimer Prostitution zu 12.000 Lei Geldstrafe verurteilt.

Der Arader Schneider Mihai Olab wurde zu 10.000 Lei Strafe verurteilt, weil er sich im Gasthaus „Zur grünen Aue“ als Kollaborant ausgeben hat.

Der wieder lässliche Jüngling Stefan Stig wurde bekanntlich wegen Schwarzgerberlei in der Justizfabrik zu 1 1/2 Jahren und wegen denselben Delikts, das er in seiner Wohnung ausübte zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Nun möchte Stig durch sein einmaliges „Stehen“ gleichzeitig beide Strafen erledigen und verlangte von der königl. Tafel die Vereinfachung seiner Strafen. Das Urteil wird am 20. Dez. verkündet.

FORUM-KINO

ARAD Telefon 20-10

Heute Premiere!
Film von großer Ehrenwürdigkeit



Orlando BALSARCO
Lily FRITZSCH
DIE GELIEBTE

Eine bisher noch nicht gesehene Liebesgeschichte
Vorstellungen um 3, 5, 7 und 9 Uhr

Sprüche

Warum denkt jeder bei dem Begriff „Schwiegermutter“ an die Schwiegermutter des Mannes?
Große Herzen gleichen dem Weltmeer, sie kühlen nie zu.
Der Lärm des Tages wird oft ein Hauch zur Nacht.
Das Herz einer koketten Frau gleicht einem Omnibus: für einen ist immer noch Platz.

ARO-Kino, Arad

Telefon 24-15

Heute

„Extravaganter Castelan“

Lilla Silvi, Amadeo Nazzari

Das literarische Ereignis der Saison
Vorstellungen um 3, 5, 7 und 9 Uhr

Spezial-Getränke

Ananas, Kaka, Kaffee, Kurakao, Masch-Doppel-Rimmel Englisch-Punsch, Danziger Goldwasser, Vanille, Cherry-Brandy, Tripel, Mandel, Benediktiner etc.

Roughriders-Rum Jamaica, Import-Rum, Old Tom Rum, Whiskey Absynthe, Gin

noch in Original-Qualität bei

FLORA Rum- und Likörfabrik A. G.

ARAD, Bulv. Regele Ferdinand 33

Weihnachtsmarkt ab 15. Dezember zu ermäßigten Fabrikpreisen

CORSO-KINO, ARAD

Telefon 23-54

Heute Erstaufführung

Der Film der spannenden Aufregung

Anneliese Uhlig,
Karl Raddatz,
Leo Slezak

Vorstellungen um 3, 5, 7 und 9 Uhr
DNE-Journal!



URANIA SCHLAGERKINO, ARAD

Telefon 12-32

Heute Vorstellungen um 3, 5, 7, und 9 Uhr
Laura Solari — Irma Gramatica — Armando Falconi — Ermene Jacconi
Ein tieferschütterndes Drama aus dem Leben der Schauspieler

„Der Weg des Schicksals“

Hölle am Panama-Kanal

Roman von Alexander von Guayot.

29. Fortsetzung
„Ich werde Culebra nicht verlassen“, sagte Holz fest.
„Gut. Dann ist zwischen uns eben alles aus. Uns verbindet innerlich nichts mehr.“ Dortits Stimme klang hart. „Wir haben jetzt beide offen und ohne Maske gesprochen. Du weißt jetzt, worum du bist.“
„Dortit!“ Gerhards Griff nach ihrer Hand. „Sieh, die meisten Menschen wissen nicht, was Liebe ist. Vielleicht bist du arm, Armer als viele, viele andere Frauen, Armer als die Frauen meiner Heimat. Und uns doch Kameraden sein, um unseres Kindes willen. Und uns einander vertrauen. Sieh, es ist so viel Glend rings um uns. Die Menschen leben wie die Tiere hier. Kannst du mich nicht verstehen? Kannst du mich nicht verstehen, wie ein Bruch des Himmels!“
Der Angeredete verbeugte sich und reichte Don Marroquin, dem Präsidenten der Republik Kolumbien die Hand. Der General trug eine weiße Offiziersbluse, an der rechten Brustseite einige blühende Orden trafen.
„Ich dachte, daß die Wälder von Panama Euch verschlungen hätten. Einzig Bogota war in Sorge um Euch“, fuhr Don Marroquin fort. Er bot seinem Gast eine Zigarillo an.
„Ich sehe, Ihr seid erschöpft von dem langen Reite. Noch nie brannte die Sonne so heiß über Bogota. Der eine Luft der Havana möge Euch erfrischen. Was bringt Ihr mir Neues?“
Lobar glitt mit der Hand über Etienne und Augen. Er blickte zerstreut über die Wälder, der großen kolumbianischen General, die im Zimmer des Präsidenten hingen. Seine Blicke blieben an dem Bildnis seines Vaters haften, des großen Freiheitskämpfers. Dann fuhr er aus seiner Verfunkenheit lebhaft auf.
„A das, ich habe selber keine gute Nachrichten. Das Vaterland ist in Ge-

wie ein Bruch des Himmels!“
Der Angeredete verbeugte sich und reichte Don Marroquin, dem Präsidenten der Republik Kolumbien die Hand. Der General trug eine weiße Offiziersbluse, an der rechten Brustseite einige blühende Orden trafen.
„Ich dachte, daß die Wälder von Panama Euch verschlungen hätten. Einzig Bogota war in Sorge um Euch“, fuhr Don Marroquin fort. Er bot seinem Gast eine Zigarillo an.
„Ich sehe, Ihr seid erschöpft von dem langen Reite. Noch nie brannte die Sonne so heiß über Bogota. Der eine Luft der Havana möge Euch erfrischen. Was bringt Ihr mir Neues?“
Lobar glitt mit der Hand über Etienne und Augen. Er blickte zerstreut über die Wälder, der großen kolumbianischen General, die im Zimmer des Präsidenten hingen. Seine Blicke blieben an dem Bildnis seines Vaters haften, des großen Freiheitskämpfers. Dann fuhr er aus seiner Verfunkenheit lebhaft auf.
„A das, ich habe selber keine gute Nachrichten. Das Vaterland ist in Ge-

wie ein Bruch des Himmels!“
Der Angeredete verbeugte sich und reichte Don Marroquin, dem Präsidenten der Republik Kolumbien die Hand. Der General trug eine weiße Offiziersbluse, an der rechten Brustseite einige blühende Orden trafen.
„Ich dachte, daß die Wälder von Panama Euch verschlungen hätten. Einzig Bogota war in Sorge um Euch“, fuhr Don Marroquin fort. Er bot seinem Gast eine Zigarillo an.
„Ich sehe, Ihr seid erschöpft von dem langen Reite. Noch nie brannte die Sonne so heiß über Bogota. Der eine Luft der Havana möge Euch erfrischen. Was bringt Ihr mir Neues?“
Lobar glitt mit der Hand über Etienne und Augen. Er blickte zerstreut über die Wälder, der großen kolumbianischen General, die im Zimmer des Präsidenten hingen. Seine Blicke blieben an dem Bildnis seines Vaters haften, des großen Freiheitskämpfers. Dann fuhr er aus seiner Verfunkenheit lebhaft auf.
„A das, ich habe selber keine gute Nachrichten. Das Vaterland ist in Ge-

Reine Blodierung des Zuckers

Bularest (R) Das Unterstaatssekretariat für Beschaffung gibt bekannt, daß unterantwortliche Schieber Elemente die Nachricht verbreiten, daß der Zucker abermals blockiert werde. Laut vergangenen Weisungen bleibt das gegenwärtige Zuckerregim auch weiterhin aufrecht und ebenso die bisher festgesetzten Preise.

Kleine Anzeigen

Das Wort kostet 12 Lei, fettgedruckt 16 Lei. Kleinste Anzeige (10 Wörter) 120 Lei. Für Stellenangebote 8 Lei pro Wort (mindestens 80 Lei). Bei 3-maliger Einschaltung innerhalb einer Woche: 10 Prozent Nachlaß. Renntwortzuschlag 30 Lei. Kleine Anzeigen sind voraus zu bezahlen und werden telefonisch nicht angenommen. Anfragen ohne Rückporto bleiben unbeantwortet.

Wächte tauschen: meinen 45 PS. Lang Bulldog Traktor für einen 25 PS Lang-Bulldog, Typ 1942-43. Vereinbarung nur persönlich. Adresse bei Sebastian Moll, Zeitungsverkäufer, Sanktanna. (Rom. Arad)

Ein fettes Schwein, zirka 120-130 kg., Mangalitsa, zu verkaufen. Josef Dudabam 234, Segenthau-Sangu (Rom. Arad).

Achtung Kaufleute! Gewerbetreibende! Industrielle!

5%-ige Verkaufs-Block

unbedruckt und perforiert Lei 25,-
bedruckt mit Kopien (klein) 70,-
dieselben groß Lei 110,-
Zugänglich Numeration

Buchdruckerei
„Arader Zeitung“
Arad, Pleonelplatz 2. Fernruf 1639

Großer Rörking Superradio, fast neu, um 30.000 Lei zu verkaufen. Anzufragen nachmittags von 4-5. Adresse bei Necelama, Annonzenbüro Arad, Eminescu-Gasse 4.

Simentaler Esel, 18 Monate alt, zu verkaufen. Albert Franz 146 Kreuzkatten-Cruceni (Rom. Arad)

Winderwerkzeug komplett, zu verkaufen bei Theresia Zeller, No. 362 Al. Baulsch (Rom. Arad)